

Dorfplatz Igis

Kaum ist das neue, schmucke Bahnhofgebäude in Landquart eingeweiht worden, steht schon wieder ein Baukran am Bahnhof. Ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einem Restaurant im Erdgeschoss, welches das heutige Bahnhofbuffet ersetzen soll, wird gebaut. Im November des nächsten Jahres ist es bezugsbereit. Davor soll ein grosszügiger Bahnhofplatz als Ort der Begegnung, aber auch als einladendes Eingangstor zum Dorf und in den Kanton entstehen. Die Initiative zu den Überbauungen am Bahnhof und zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes hatte die Gemeinde ergriffen, welche sich nun auch an der Gestaltung des Bahnhofplatzes beteiligt.

Ähnliches soll nun um den Dorfplatz Igis geschehen. Mit der kleinen Renovation des Rathauses und dem gleichzeitigen Bekenntnis, dass der Sitz der Verwaltung am Dorfplatz Igis bleiben soll, wollte der Gemeindevorstand ein Zeichen setzen. Die Liegenschaften *Jori* und *Buchli*, welche eigentlich als Verwaltungsreserve im Besitz der Gemeinde sind, werden in eine Stiftung Alterswohnungen eingebracht. Die Stiftung hat in der Zwischenzeit genügend Kapital, dass gebaut werden könnte.

Alterswohnungen machen aber nur dann einen Sinn, wenn das Umfeld auch stimmt, das heisst, wenn Grundversorgung, medizinische Versorgung und gute Verkehrsbedingungen garantiert werden. Mit einer geschickten Nutzung der Erdgeschosse, vor allem aber bei der Veräusserung von Liegenschaften in der Kernzone Igis, ergibt sich nun die Chance, den Dorfplatz wieder zu beleben und für Alt und Jung attraktiv zu machen. Die Gemeinde wird dabei aber genau gleich wie beim Bahnhofplatz Landquart eine aktive Rolle übernehmen müssen.

Ernst Nigg, Gemeindepräsident

Ehemaliges Schulhaus wird Public-Shop

«Wen sein Weg durch das Dorf Igis führt, erblickt dort ein neues Gebäude, hell, ausgedehnt und stattlich, wie man nicht häufig in unseren Dörfern erblickt. Es ist nicht der Wohnsitz eines Kapitalisten, nicht hat es der Reichtum eines vornehmen Herrn erbaut, um damit seinen Mitbürgern zu imponieren; es ist dasjenige Gebäude, welches in jedem Dorfe, nach der Kirche, das erste und beste sein sollte, doch in der Regel das schlechteste ist; es ist das Gemeinde- Rats- und Schulhaus der Gemeinde Igis....» Dies ist ein Auszug aus einem Artikel in der «Bündner Zeitung» vom 14. November 1832, der nach dessen Erstellung abgedruckt wurde. Das Rathaus diente damals gleichzeitig als Schulstube, Versammlungslokal und Spritzenhaus.

Im Jahre 1921 wurden im Rahmen einer grösseren Renovation im 1. Stockwerk Verwaltungsräume und im 2. Stockwerk zwei Dienstwohnungen eingerichtet. 1934 wurde die Post Igis ebenfalls im Rathaus untergebracht. Im Jahre 1979 bewogen die prekären Platzverhältnisse den damaligen Gemeindevorstand zur Ausarbeitung einer Kreditvorlage für den Umbau des Rathauses und die Erstellung einer Schutzraumanlage. Der Bau von Schutzräumen entsprach damals einer gesetzlichen Auflage. Auch die Post konnte ihre Dienstleistungen für die stetig steigende Einwohnerzahl auf der zur Verfügung gestellten Fläche von 24 m² nicht mehr zeitgerecht anbieten. Sie hat sich deshalb nach neuen Räumlichkeiten umgesehen. Bereits damals hat sich der Gemeindevorstand innerhalb des Projektes zusätzlich mit anderen Standorten für ein Rathaus befasst. Er ist aber zum Schluss gelangt, den heutigen Standort beizubehalten. Er war unter anderem der Ansicht, dass mit der Sanierung des Rathauses in Igis ein historisches Gebäude in seiner ursprünglichen Zweckbestimmung erhalten und der stattliche Dorfplatz in Igis aufgewertet werden könne.

INHALT

Final Countdown

7

Athletic-Juniors

8

60-er-Club

11

An der Urnenabstimmung vom 20. Mai 1979 stimmte der Souverän dann dem Kreditbegehren von 1,68 Millionen Franken zu. Im folgenden Jahr wurde der Umbau in Angriff genommen. Seit dieser Zeit sind die Bedürfnisse an eine moderne Verwaltung weiter gestiegen. Die Räumlichkeiten sind wiederum knapp geworden. Erneut musste sich der Gemeindevorstand über den Standort des Rathauses im Zusammenhang mit einem möglichen Umbau Gedanken machen. Er hat sich von denselben Gedanken seiner Vorgänger leiten lassen und den heutigen Standort als gut befunden. Mit der Zusammenlegung der Zivilstandsämter auf den 1. Januar 2003 war im Rathaus Igis die Installation eines Zivilstandsamtes für alle Kreisgemeinden vorgesehen. Dies hat dann den Anstoss für den Umbau des Dachgeschosses gegeben. Im Jahre 2002 wurde die Hauswartwohnung für Bürozwwecke umgebaut. Es entstanden Räumlichkeiten für den Gemeindepräsidenten, den Steuerkommissär, ein Aufenthaltsraum sowie eine neue Ratsstube. Ende 2002 konnten diese bezogen werden. Die alte Ratsstube im 1. Obergeschoss wird heute als Konferenz- und Trauungsraum verwendet.

Kundenfreundliche Gestaltung

In einer zweiten Phase beabsichtigte der Gemeindevorstand, das 1. Ober-

geschoss kundenfreundlicher und insbesondere behindertengerecht umzubauen. Gemäss Behindertengesetz müssen öffentliche Gebäude für Behinderte leicht zugänglich gemacht werden. Kernpunkt ist ein rollstuhlgängiger Zugang, ein Schalter sowie eine entsprechende WC-Anlage. Zudem sollten die bestehenden kleinen Büros der Steuerverwaltung und der Einwohnerkontrolle in grössere und hellere Räumlichkeiten umgewandelt werden. Die Steuerverwaltung verfügt neu auch über Diskretionschalter. Der Kundenwarteraum sollte ebenfalls heller und freundlicher gestaltet werden. Neben dem behindertengerechten Umbau wollte der Gemeindevorstand auch einen so genannten Public-Shop einrichten. Um einen möglichst optimalen Shop gestalten zu können, wurden verschiedene Ideen zusammengetragen. Auch wurden Gemeindeverwaltungen besucht, die bereits einen Public-Shop eingerichtet haben oder diesen planen. Der Shop soll als erste Anlauf- und Informationsstelle für sämtliche Kunden dienen. Dienstleistungen und Produkte wie Hundemarken, Gutscheine, Kehrriechtplomben, Formulare usw. sollen vornehmlich an diesem Public-Shop angeboten und «verkauft» werden. Ebenfalls in diesem Shop wird die Einwohnerkontrolle untergebracht. Dem Kunden soll damit ein mühsamer Weg von Büro zu Büro erspart bleiben.



Wiederum unter der Leitung von *Albert Senn*, Architekt aus Igis, wurden die Planungsunterlagen und Kostenberechnung für diese Phase erarbeitet. Anlässlich der Budgetgemeindevorversammlung vom 15. Dezember 2003 wurde der dafür notwendige Kredit gesprochen. Die Bauarbeiten konnten im Frühjahr in Angriff genommen werden. Sie sind nun abgeschlossen und der Betrieb kann schrittweise aufgenommen werden. Kunden können sich ab sofort an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Public-Shop wenden. Bei Bedarf werden Sie an die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter weitergeleitet oder aber direkt im Shop bedient. Die ersten Kundenreaktionen sind sehr positiv ausgefallen.

Um den Umbau des Rathauses zu vollenden, möchte der Gemeindevorstand in einer weiteren Phase das 2. Obergeschoss sowie das Erdgeschoss und zum Schluss die Fassade mit den Fensterläden einer kleinen Sanierung unterziehen. Die notwendigen Abklärungen laufen bereits. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die restlichen Büroräumlichkeiten ebenfalls den heutigen Bedürfnissen mit Diskretionsschalter usw. anzupassen. In den Voranschlag 2005 soll deshalb eine weitere Tranche für den Umbau des 2. Obergeschosses aufgenommen werden.

Ernst Nigg, Gemeindepräsident



Neues Schul- und Rathaus für Igis

Der Martinitag (11. November) 1832 war für unsere Gemeinde ein grosser Festtag. Das neue Schul- und Rathaus konnte nach 1½-jähriger Bauzeit feierlich eingeweiht werden. Die Behörde, die Einwohnerschaft und die Schuljugend unter der Begleitung des Ortsgeistlichen und des Lehrers *Jakob Jost* zogen unter Gesang eigens dafür verfassten Lieder vom alten zum neuen Schulhaus, wo Pfarrer *Franz Walther* und Gemeindevorstand *Johann Baptist Ladner* ebenso rührende wie markante Worte zum versammelten Publikum sprachen. Dieses Gebäude sei das Ergebnis eines schönen Sinnes, und die Mittel zu seiner Erbauung eine Folge weiser Sparsamkeit in den Gemeindecassens. Die schönen, geräumigen Schulstuben, das Zimmer für die Obrigkeit, der grosse Saal für die Gemeindeversammlungen, das feuerfeste Archiv und im Erdgeschoss das Spritzenhaus und das Materialmagazin seien das Zeugnis wohlgedachter Planung des Churer Professors *Herold* und meisterhafter Ausführung.

Für den Bau des ersten Rathauses – das bisherige Schulhaus «Allerhei-



ligen» unter dem Alten Hirschen (heute Bürgerhaus mit Post und Bank) bestand schon im 18. Jh. – hatte die Gemeinde die alte Liegenschaft der Gebrüder *Johann* und *Baptist Dolf* am Dorfplatz erworben. Diese wurde Anfangs 1831 abgerissen. Obwohl die Bauarbeiten schon an den Werdenberger Maurermeister *Herrmann* vergeben worden waren, zögerte die Behörde vorerst mit dem Baubeginn, da sie einen Kriegsausbruch infolge des Neuenburger Putsches befürchtete. Doch Ende Juni des folgenden Jahres konnte die Aufrichte gefeiert werden. Jeder am Bau Beteiligte erhielt einen Trunk und ein Nastuch. Die Bausteine waren vom Rhein herbeigeführt worden. Die Ziegel lieferte Ziegler *Derungs*. 9 Fuder Kalk stammten aus dem Jeninser Kalkofen. Das Täfelholz und

die Dachlatten schnitt man im Birkholz und für die Fussböden wurde Untervazer Holz verwendet. Die Schlosserarbeiten besorgten die beiden einheimischen Meister *Mätz* und *Michel*. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf 6766 Gulden und 16 Kreuzer (umgerechnet ca. 11 503 Franken).

Übrigens: Bis zu diesem Neubau wurden die Ratsverhandlungen jeweils in der Stube des Gemeindepräsidenten abgehalten. Als eigentliches Rathaus, wo die Gerichtssitzungen und die Gemeindeversammlungen stattfanden, diente während Jahrzehnten das «Grosshus», der heutige Steinbock, das Haus der Stiftung «Gott hilft» im Unterdorf.

(Quelle: Gemeinderatsprotokolle, Rechnungsheft für den Bau des Schul- und Rathauses 1832)

Reto Hartmann

DAMALS

AUS DEM VORSTAND

Gemeindeverfassung

Am 16. Mai 2004 hat der Souverän der Revision der Gemeindeverfassung mit 1019 zu 407 Stimmen zugestimmt. Die Regierung des Kantons Graubünden hat die Revision mit Beschluss-Nr. 1175 am 17. August 2004 ebenfalls genehmigt. Der Gemeindevorstand hat die revidierte Verfassung daher auf den 1. Septem-

ber 2004 in Kraft gesetzt. Mit der Revision wurde auch der Name Landquart-Fabriken aus der Verfassung gestrichen. Die Postzustellung für diesen Ortsteil erfolgt schon seit längerer Zeit über Landquart. Innerhalb der Verwaltung wurden die Adress-Stämme bereits entsprechend mutiert. Wir bitten die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner ab sofort auch die postalische Adresse 7302 Landquart zu verwenden.

Neubau Hochwangstrasse

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben für ein Wohn- und Geschäftshaus an der Hochwangstrasse in Landquart hat der Gemeindevorstand einer Grenzkorrektur zugestimmt. Die Gemeinde tritt der Grundeigentümerin 3.2 m² Trottoirfläche ab. Die Kosten für die Trottoiranpassung sowie sämtliche Gebühren und Abgaben werden von der Grundeigentümerin und der Bauherrschaft getragen.

Signalisation Brücke über den Mühlbachkanal

Im Anschluss an einen Unfall eines Radfahrers auf der Brücke über den Mühlbachkanal wurde die Signalisation zusammen mit der Kantonspolizei überprüft und angepasst. Die neuen Signalisationstafeln sind bereits angebracht worden. Wir hoffen, dass damit in Zukunft Unfälle verhindert werden können.

Heizanlage Rathaus

Die rund 24-jährige Heizanlage im Rathaus ist in einem desolaten Zustand. Die Steuerung ist störungsanfällig und es können kaum noch Ersatzteile beschafft werden. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Rathauses hat der Gemeindevorstand die Frage einer Alternativheizung geprüft. Berechnungen haben ergeben, dass mit einer Umstellung auf Erdgas aufgrund der heutigen Tarife pro Jahr rund 3500 Franken eingespart werden können. Mit dem Erdgasverkauf von rund 110 000 kWh pro Jahr können die industriellen Betriebe (IBIL) wiederum die Investitionskosten für den Anschluss amortisieren. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Heizanlage auf Erdgas umzustellen. Die industriellen Betriebe erstellen den Anschluss noch in diesem Jahr. Sofern die Anlage diesen Winter noch in Betrieb gehalten werden kann, soll sie nach der Heizperiode (Frühjahr 2005) durch eine Erdgasheizung ersetzt werden.

RhB-Werkstätte

Auf entsprechendes Gesuch der Rätischen Bahn AG hat der Gemeindevorstand die Bewilligung für eine Lastwagenzufahrt ab der Schulstrasse in das Werkstätte-Areal erteilt. Dies bedingt, dass an der Schulstrasse 4 Parkplätze aufgehoben werden. Es wird jedoch darüber verhandelt, ob im Gebiet des Bahnhofes Landquart Ersatz beschafft werden kann.

Holzschlag Chäseggelitzli

Der Gemeindevorstand hat die Transport-, Rüst-, Seil- und Sortierarbeiten für einen Holzschlag von rund 900 m³ im Alpwald vergeben.

Defizitbeitrag Kreisverwaltung

Am Defizit der Kreisverwaltung im Geschäftsjahr 2003 von insgesamt 309 105 Franken partizipiert die Gemeinde mit rund 121 000 Franken. Das Defizit wird aufgrund des Gemeindesteuerertrages und der Einwohnerzahlen auf die sieben Kreisgemeinden verteilt.

Sanierung Strasseneinlenker Löserstrasse – Mühlestrasse

Der Strasseneinlenker Löserstrasse–Mühlestrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Mit der Eröffnung der Industrieerschliessungsstrasse wird der Einlenker von vielen Lastwagen befahren. Für diese Fahrzeuge vermag der Kurvenradius nicht zu befriedigen. Mit der Korrektur ist ein Landerwerb von der Bürgergemeinde und der Anstalt Tardis verbunden. Es konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden und die Bauarbeiten vergeben werden.

Feuerbrand

Über die Landwirtschaftliche Schule Plantahof wurde die Gemeinde aufgefordert, einen Verantwortlichen für den Feuerbrand zu bestimmen. Feuerbrand ist eine Krankheit, die Kernobstbäume, Wild- und Ziergehölze befallen. Die verantwortliche Person kontrolliert und überwacht allfällige Schadensereignisse. *Christian Bosshard*, Landwirt aus Igis, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, für die Gemeinde diese Aufgabe zu übernehmen.

Wasserversorgung

Im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung der Wasserversorgung sind bei den Quellen auf Territorium der Gemeinde Seewis Quellschutz-

zonen auszuscheiden. Dafür werden in den Jahren 2004 bis 2006 Güllenversuche durchgeführt. Diese sollen aufzeigen, wieweit das Land noch bewirtschaftet werden kann, ohne die Wasserversorgung zu gefährden. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, sich an den Kosten für die Versuche zu beteiligen.

Baugesuch Cedes AG

Die Firma Cedes AG hat ein Baugesuch für einen Neubau am Papiermühleweg in Landquart eingereicht. Gegen das Bauvorhaben sind keine Einsprachen eingegangen. Das Bauvorhaben beinhaltet auch einen Testturm für Liftanlagen. Gemäss geltendem Baugesetz bedarf der Turm einer Ausnahmegewilligung durch den Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand hat die Ausnahmegewilligung erteilt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2004 in Angriff genommen.

Brunnenpavillon

Für den internationalen Tag des Holzes, der in Landquart begangen wurde, hat die Forstgruppe einen Brunnenpavillon angefertigt. Anlässlich der diesjährigen Pferderenttage in Maienfeld wurde der Pavillon nochmals ausgestellt. Der Gemeindevorstand hat nun zusammen mit den Forstorganen beschlossen, diesen auf dem «Bettlerbüchel» in der Ganda fest zu installieren. Der Pavillon soll zum Verweilen dienen und Informationen über den einheimischen Wald vermitteln.



Örtlicher Preisüberwacher

Seitens des Kantons wurden die grösseren Gemeinden im Kanton aufgefordert, einen örtlichen Preisüberwacher zu bestimmen. Dieser hat die Aufgabe zu prüfen, ob die Preise für die Konsumenten klar und miteinander vergleichbar sind. Falls Verstösse festgestellt werden, sind diese umgehend der kantonalen Preiskontrollstelle zu melden. *Peter Deplazes*, Gemeindepolizist, wurde vom Gemeindevorstand für diese Aufgabe gewählt.

Kontrolltierarzt

Gemäss Artikel 304 der Tierseuchenverordnung bestimmt der Kanton für jeden Betrieb, in dem Klautiere oder mehr als 50 Hühner gehalten werden, einen Kontrolltierarzt. Das Departement des Innern und der Volkswirtschaft hat die Tierärzte *Dr. Mathias Walser* und *Dr. Thomas Stadler* aus Zizers mit dieser Aufgabe betraut. Der Gemeindevorstand hat vom Entscheid Kenntnis genommen.

Skulpturen beim Forum im Ried

Der Gemeindevorstand hat *Daniel Grass* aus Zizers erlaubt, während rund 6 Monaten fünf Plastiken aufzustellen. Die Skulpturen müssen zur Fertigstellung der Witterung ausgesetzt werden. *Daniel Grass* betreibt in Landquart ein Künstleratelier.

Gemeindsaal und Turnhalle Igis

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dem Gemischten Chor Igis für die Fahnenweihe den Gemeindsaal und der Guggenmusik «Igla-Gugger» den Saal und die Turnhalle für ein Probe-wochenende zur Verfügung zu stellen.

Personelles

Am 1. November 2004 hat *Sandra Macri* aus Landquart die Stelle als Kundenberaterin am neuen Public-Shop aufgenommen. *Sandra Macri* hat bereits die Lehre auf der Gemeinde-

verwaltung gemacht. Sie berät die Besucherinnen und Besucher in allen Belangen der öffentlichen Verwaltung und weist diese bei Bedarf an die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter weiter.

Feuerwehrwesen

Der Gemeindevorstand hat der Feuerwehr die Anschaffung eines Rettungszyinders mit tragbarem Aggregat bewilligt. Die Anschaffung wurde bereits in den Voranschlag 2004 aufgenommen.

Die Arbeiten für den Neubau des Feuerwehrlokals in der Waldau haben bereits begonnen. Der Gemeindevorstand hat in diesem Zusammenhang verschiedene Arbeitsvergaben gemacht.

Aufhebung Gleisanschluss

Werkhof

Mit dem damaligen Kauf des Werkhofareals hat die Gemeinde auch einen Gleisanschluss übernommen. Dieser wurde jedoch nur selten benützt. Aufgrund der bahntechnischen Auflagen müsste der Anschluss nun mit einem erheblichen Aufwand saniert werden, damit er weiter in Betrieb gehalten werden darf. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, den Gleisanschluss aufzuheben.

IBIL

«ilnet» sorgt für Anschluss

Ruth Graf aus Landquart gewinnt einen kostenlosen «ilnet»-Kabel-Internetzugang für ein ganzes Jahr. *Hansjürg Bühler*, Geschäftsführer der Industriellen Betriebe Igis-Landquart und «ilnet»-Repräsentant, überreicht den im Rahmen einer Kundenbefragung ausgesetzten Hauptpreis der glück-

lichen Gewinnerin. Das Kabelinternet «ilnet» bietet Produkte für Privat- und Firmenkunden in Igis, Landquart, Maienfeld und ab Januar 2005 auch in Malans an.

Weitere Informationen sind unter www.ilnet.ch abrufbar.



RATHAUS

Trinkwasser-versorgung

Gestützt auf die geltende Lebensmittelverordnung müssen Trinkwasserversorgungsbetriebe mindestens einmal jährlich über den Stand der Trinkwasserversorgung informieren. Die Wasserversorgung Igis arbeitet nach der Wasserqualitätssicherung des SVGW. Die Industriellen Betriebe (IBIL) versorgen rund 7500 Einwohner mit Trinkwasser. 60% des Wassers wird aus Quellen auf dem Gebiet der Gemeinde Seewis bezogen. Die restlichen 40% werden aus Grundwasservorkommen gewonnen. Das Wasser entspricht den hygienischen Anforderungen. Die mikrobiologischen Proben lagen alle innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage entkeimt. Das Grundwasser wird nicht behandelt. Die chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung werden sämtliche erfüllt. Die durchschnittliche Wasserhärte beträgt 27,6 französische Härtegrade. Der Nitratgehalt beträgt 4,3 mg pro Liter, wobei der Toleranzwert bei 40 mg pro Liter liegt. Das Trinkwasser ist stets frisch und hat eine

Temperatur von ca. 10 Grad. Die Informationen sind auch auf der Homepage www.igis.ch, Seite Wasserversorgung abrufbar. Vergleichsinformationen zu den verschiedenen Wasserversorgungen finden Sie auf der Homepage www.wasserqualitaet.ch.

Für allfällige Fragen steht Ihnen der Wasserwerkmeister, *Cesare Lanfranchi*, Postfach 63, 7206 Igis, Telefon 079 438 01 85, gerne zur Verfügung.

Besuch aus der Ukraine

Im Rahmen des DEZA-Projektes (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) haben Gemeindevorstände aus der Ukraine, Region Rachiv/Transkarpatien, in der Zeit vom 15.–22. August 2004 eine Studienreise in die Schweiz/Graubünden unternommen. Ziel der Stu-



dienreise war unter anderem, die Ver- und Entsorgungsanlagen in der Schweiz kennenzulernen.

Am Mittwoch, 18. August 2004, hat die Gruppe unsere Gemeinde besucht. Sie bestand aus vier GemeindepräsidentInnen, einem Werkmeister und einer Dolmetscherin. Sie wünschten, unsere Wasserversorgung zu sehen.

Im Werkhof in Landquart wurden die Gäste empfangen und ihnen in einer kurzen Übersicht die Organisation unserer Wasserversorgung (Gemeinde/IBIL etc.) gezeigt. Anschliessend wurde in Seewis das neue Wasserreservoir besichtigt und das Kleinkraftwerk beim Druckbrecherschacht, welches mit

Trinkwasser betrieben wird, besucht. Gleichzeitig konnte dort die UV-Anlage, welche für die Hygiene des Quellwassers sorgt, gezeigt werden. Besonders interessiert hat die Gäste die Art der Verrechnung des bezogenen Wassers an den Verbraucher. Dazu wurde ein Mehrfamilienhaus in der Nähe des Werkhofes besucht und dort die Wasseruhr gezeigt, welche den Wasserverbrauch zählt und als Grundlage für die Verrechnung gilt.

Anhand eines Schlussberichtes der Gäste über die Studienreise konnte festgestellt werden, dass ihnen der Besuch in unserer Gemeinde grossen Eindruck gemacht hat und sie von den Anlagen begeistert waren.

An dieser Stellen sei den für das gebotene Programm Mitverantwortlichen, Herr *Reto Semadeni*, Ing.-Büro Murrug und Bruni, Chur sowie unserem Wasserwerkmeister Herr *Cesare Lanfranchi* recht herzlich gedankt.

Hansjürg Bübler

PRIMARSCHULE LANDQUART

Teamtraining

Unter dem Titel «Teamtraining» hat die Schulleitung der Primarschule Landquart am 27. Oktober eine schulinterne Fortbildung, SCHILF, organisiert. Kompetenter Kursleiter war *Hugo Furrer*, Bergführer, Lehrer und Supervisor.

Kürzere Theorieteile über Kommunikation, Feedback oder Teamentwicklung ergänzten sich mit längeren



Out-door-Aktivitäten. Hier konnten die Lehrkräfte an verschiedenen praktischen Arbeiten ausprobieren, wie sie gemeinsam zu einem angestrebten Ziel kommen. Dazu brauchte es ganz verschiedene Typen, solche, die Ideen haben, solche, die planen und den Überblick behalten und solche, die ausführen. Vertrauen in jeden Einzelnen und Kommunikation, um alles zu koordinieren, waren notwendig.

Erfreulicherweise arbeitete das Team gut zusammen.

Von diesem interessanten Fortbildungstag haben alle viel profitiert und gelernt. Um «fit» zu bleiben, muss man stets «weitertrainieren».

Das Ziel ist es, sich als Team weiterzuentwickeln. Dazu gehört die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, Visionen zu haben, eine Gesprächs- und Feedbackkultur zu entwickeln, Team-

prozesse zu analysieren und Massnahmen zu vereinbaren. Das Lehrerteam hat noch einiges vor und freut sich auf eine Fortsetzung des «Trainings».

*Annalis Castelberg
und Eva Waldvogel*

OBERSTUFE LANDQUART

Amerikanische Weihnachten

Amerikanische, jazzige Weihnachtslieder, einfühlsame Gospels und Spirituals und mitreissende südamerikanische Lieder stehen auf dem Programm der diesjährigen Weihnachtsaufführung der Oberstufe. Mit bekannten Evergreens wie «Let my light shine bright» oder «La Bamba», aber auch aktuelleren Weihnachtsliedern wie

«Happy Xmas» oder dem rhythmischen «Hey, Mr. Christmas» wird das Publikum in weihnächtliche Stimmung versetzt. Zwischen den verschiedenen Oberstufen-Chören werden SchülerInnen besinnliche, aber auch kritische Texte und Gedichte zur Weihnachtszeit darbieten.

Die Aufführung findet am Dienstag, 21. Dezember 2004, um 20.00 Uhr, im Forum im Ried statt. Vergessen Sie für einen Abend die Hektik und den Trubel und begleiten Sie die Oberstufe Landquart auf ihrer musikalisch weihnächtlichen Reise durch Amerika.

Oberstufe Landquart

NEUE JUGENDZEITUNG

Final Countdown

Seit bald drei Jahren tragen ein paar Jugendliche die Idee zur Gründung einer Jugendzeitung mit sich herum und nun scheint es endlich zu klappen! Wenn alles gut läuft, soll Ende November 2004 die erste Nummer der Zeitung «Final Countdown» gedruckt und zum Verkauf angeboten werden.

Während der Herbstferien haben zwei, später vier Oberstufenschüler, in absolut eigener Regie und mit enormem Einsatz die Idee einer eigenen Zeitung entwickelt. Sie haben Sponsoren gesucht und bis jetzt über 20 kleinere und grössere gefunden, dann in der Schule ein Presseteam von ca. 20 SchülerInnen begeistern können und schliesslich ein Journalistenteam der Zeitungen Südostschweiz und High Five und von Radio Grischa und Tele Südostschweiz für einen Abend gewinnen können, um sich das journalistische Handwerk beibringen zu lassen...

Im Moment ist das junge Autorenteam am Recherchieren und Artikel schreiben – alles in der Freizeit und ohne Erwachsenenhilfe – und natürlich auf weiterer Sponsorsuche, um

die hohen Material- und Druckkosten in den Griff zu kriegen.

Das Ziel der initiativen jungen Leute ist es, der Jugend von Igis-Landquart eine Plattform zu bieten, um Ideen, Wünsche und interessante Artikel einbringen zu können und auch informiert zu werden, was in der Region so läuft.

Einige der Initianten sind auch im Jugendcafé in Landquart tätig und in der monatlich stattfindenden, sehr gut besuchten Jugenddisco im Forum Ried, wo es leider im September zu gewalt-

samen Störungen von ausserhalb gekommen war. Dieser Vorfall war dann auch Anlass, um endlich «Nägel mit Köpfen» zu machen und ein Sprachrohr der Jugendlichen für die Jugend auf die Beine zu stellen.

Tragen Sie etwas zum Gelingen dieser jungen Zeitschrift bei, indem Sie sie erstens kaufen und zweitens mit eigenen Ideen und positivem Feedback unterstützen! Auch weitere SpenderInnen sind herzlich willkommen!

Nicky Villiger, Schulleiterin



Die Macher von «Final Countdown»

SCHULE

Fotorätsel

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 60.– von bücherlandquart, Bahnhofstrasse 34, in Landquart.



Wo in Landquart befindet sich dieser hölzerne Steinbock?

Senden Sie das Lösungswort bis spätestens 21. Januar 2005 auf einer Postkarte an *Redaktion FORUM, Rathaus, 7206 Igis* oder per E-Mail *redaktion.forum@igis.ch*

Auflösung des letzten Rätsels:

Skihütte, Yoga, Bachmann, Inserate, Lippuner, Landfrauen, Manega, Ilnet, Carroccia, Handänderungssteuer, Erdgas, Landquart

Lösungswort: Sybill Michel

Gewinner: Daniel Zinsli, Stückliweg, 7206 Igis

Dreifacher Erfolg

Von den insgesamt fünf Bündner Mannschaften, welche die Qualifikation für den Schweizer Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf, LMM, in Schüpfheim geschafft haben, stammen drei Gruppen von den Athletik-Juniors Landquart. Die selbstständige Riege des TV Landquart hat in der Vorrunde zwar nicht einen optimalen Wettkampf gehabt, doch hat dieses Resultat für die Qualifikation gereicht. Dieser Wettkampf ist für die weiblichen Mannschaften ein 4-Kampf und für die Männer ein 5-Kampf, welcher jeweils in der Mannschaft absolviert wird. Am Ende zählen die vier besten Gesamtergebnisse. In den Jugendkategorien erreichten alle drei Gruppen der Athletik-Juniors Landquart das Podest.

Schweizer Meistertitel zweimal knapp verfehlt

In der Kategorie weibliche Jugend B galt es, den Titel des Schweizer Meisters zu verteidigen. Die Besetzung hat sich in diesem Jahr aufgrund des Alters verändert. *Nina Widmer, Carla Engler, Marina Ludwig, Nadia Monn, Tanja Gorgieva* und *Rahel Meili* nahmen diese Herausforderung an. Carla Engler gelang ein Tag mit vier persönlichen Bestleistungen, 10.54 im 80-m-Lauf, 1.50 im Hochsprung, 11.51 im Kugelstossen und 03.51 im abschliessenden 1000-m-Lauf, und auch Nina Widmer gelang ein sehr guter Wettkampf. Leider konnte Rahel Meili verletzungsbedingt nicht alle Wettkampfteile bestreiten. Nach dem abschliessenden 1000-m-Lauf durften die Athletinnen mit einer Endpunktzahl von 9399 Punkten verdienstweise die Silbermedaille in Empfang nehmen. Für den Sieg fehlten winzige 45 Punkte. Die Siegermannschaft hiess SK Langnau.



Die Athletik-Juniors Landquart konnten in der Kategorie männliche Jugend A ebenfalls eine Mannschaft stellen. Nach drei Disziplinen und sehr guten Leistungen waren sie auf dem 3. Zwischenrang. In der zweitletzten Disziplin kassierte *Andrin Aebli* im Weitsprung einen Nuller, drei ungültige Versuche. Trotz diesem Missgeschick konnte auch nach der 4. Disziplin der Bronze-Platz verteidigt werden. Beim abschliessenden 1000-m-Lauf liefen

alle Athleten der Athletik-Juniors Landquart ein gutes Rennen und es reichte auch am Schluss für den 3. Rang. *Ralph Ludwig, Nadeem Mahmood, Marco Macri, Andrin Aebli* und *Thomas Caduff* erhielten mit einer Punktzahl von 12 568, mit 343 Punkten Rückstand auf den zweiten Platz, die Bronze-Medaille umgehängt.

Bei der weiblichen Jugend A stellten die Athletik-Juniors Landquart die dritte Mannschaft. Die meisten Athletinnen haben im letzten Jahr in Arbon den Kategoriensieg der weiblichen Jugend B auf 9620 Punkte katapultiert. In diesem Jahr galt es, sich in der höheren Kategorie durchzusetzen. Folgende Athletinnen gingen für die Athletik-Juniors an den Start: *Martina Schmid, Beatrice Winkler, Paula Schillinger, Sandra Monn, Saskia Reidt* und *Marina Berry*. Die Zeiten des Sprints waren nicht überragend und der anschließende Hochsprung verlief ebenfalls nicht wunschgemäss. Bei der dritten Disziplin, dem Kugelstossen, konnte die Athletinnen Punkte gutmachen und sicherten sich damit den 2. Zwischenrang. Im 800-m-Lauf lief Marina Berry ein beherztes Rennen und erreichte das Ziel in 2:36. Damit wurde mit einer Punktzahl von 9210 Punkten die Silbermedaille gesichert. Die Siegermannschaft aus Fraubrunn hatte einen Vorsprung von 617 Punkten.

Michael Holzinger

IMPRESSUM

FORUM erscheint viermal jährlich.
Herausgeberin: Gemeinde Igis
Satz/Druck: Druckerei Landquart VBA
Redaktionsteam: Alice Nett Singer, Ursula Spescha und Cornelius Raeber
Fotos: Peter Manser, Igis
Graphisches Konzept: Rolf Vieli Atelier WORTbild, Maienfeld
Redaktionsadresse:
 FORUM, Rathaus, 7206 Igis
 redaktion.forum@igis.ch

Jetzt anmelden

Man sagt, die Tage werden kürzer. Zwar haben sie immer noch 24 Stunden, aber die Sonnenscheindauer nimmt täglich ab. Zeit, sich über die kommende Fasnacht Gedanken zu machen. Notieren Sie sich bitte jetzt schon den Termin: Am Samstag, dem 19. Februar 2005 steigt sie wieder hoch, die Landquarter Fasnacht, mit allem, was traditionsgemäss dazu gehört. Sie werden an dieser Stelle zu gegebener Zeit eingehend informiert.

Bereits jetzt liegen Anmeldungen von einigen Schulklassen, Guggenmusiken, Fasnachtscliquen vor. Das ist gut so, dann je früher die Anmeldungen eintreffen, umso sorgfältiger können sich alle vorbereiten. Alle, die am Umzug teilnehmen möchten, sei es als Guggenmusik, als Umzugsgruppe oder als einzelne Umzugsteilnehmer respektive

Teilnehmerinnen, sind daher ermuntert, sich möglichst bald anzumelden. Zu diesem Zweck wurden Anmeldeformulare geschaffen und bei den Raiffeisenbanken in Igis und Landquart sowie beim Fifty-Fifty Secondhand-Shop an der Bahnhofstrasse in Landquart aufgelegt. Für allfällige weitere Auskünfte stehen die Präsidentin, *Petra Schneider*, Telefon 081 322 61 85 oder 078 892 05 01 und die Vizepräsidentin, *Rosmarie Widmer*, Tel. 081 322 82 77 oder 078 732 35 50 gerne zur Verfügung.

Helfen Sie mit

Die Querschläger-Gaschi kann mit ihrem bescheidenen Mitgliederbestand unmöglich einen solchen Grossanlass auf die Beine stellen. Sie appelliert daher jetzt schon an das Wohlwollen der Behörden, der Bevölkerung, der Inserenten der Fasnachtszeitung (die Aktion ist voll im Gange!), an Schulen und Vereine: Notiert bitte das Datum,

meldet Euch, wenn Ihr etwas dazu beitragen könnt, damit die Landquarter Fasnacht 2005 wiederum zu einem grossen Fest wird!

Freiwillige Helferinnen und Helfer für verschiedenste Arbeiten sind wiederum gesucht und hoch geschätzt. Leute, die sich neu zur Verfügung stellen, melden sich bitte möglichst bald, spätestens jedoch bis Ende Dezember bei *Jakob* und *Silvia Buchli*, Telefon 081 322 51 09 oder 079 611 39 49.

Ein besonderes Anliegen: Umfangreiches Material stapelt sich das ganze Jahr über und verlangt nach einem entsprechenden Raum. Er soll so hoch und so gross sein, dass dort auch der Umzugswagen zusammengesetzt werden kann. Ein geschützter, beleuchteter, sauberer Raum mit Wasser- und Stromanschluss wäre ideal. Für Meldungen oder weitere Auskünfte steht *Toni Fausch*, Telefon 081 322 87 18 gerne zur Verfügung.

Edgar Hermann

CARNA GRISCHA AG LANDQUART

5-jähriges Jubiläum

Die Firma Carna Grischa AG in Landquart, Gastroblick, gehört zu den Marktführern im Fleischzustellhandel für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung in der Südostschweiz. Der fachkompetente Betrieb bietet als Partner für Hotel, Restaurant, Spitäler, Heime, Schulen und Gemeinschaftsverpflegung professionelle Dienstleistung für über 1000 Kunden an. Das Leitbild der Unternehmungsführung «Mehr Fleisch fürs Geld» ist der Grundsatz.

Gesundes Wachstum

Die Firma Carna Grischa AG wurde im Jahre 1999 gegründet. Mit dabei

war der heutige Geschäftsführer *Erich Rutschmann*. In einem hart umkämpften Markt hat die Carna Grischa AG innerhalb kurzer Zeit ein gesundes Wachstum erreichen können. Rund 12 Chauffeure sind dafür besorgt, dass täglich über 400 Gastrokunden in ganz Graubünden, Tessin, Teilen von St. Gallen und Zürich mit Spitzenprodukten beliefert werden. Es konnten auch immer wieder neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Heute beschäftigt die Carna Grischa AG 30 voll motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erreicht einen Umsatz von zirka 14 Millionen Franken.

Um im heutigen Marktumfeld die Wettbewerbsfähigkeit halten und verbessern zu können, muss für die Kunden «Angebot und Qualität zu einem vernünftigen Preis» stimmen. Mit einem breiten und vielfältigen

Angebot, angepasst an Saison und Trends, ist die Geschäftsleitung überzeugt, im Wettbewerb bestehen zu können. Und nur dank den zufriedenen Kunden ist es möglich, die Leistungsfähigkeit zu steigern und die Marktposition kontinuierlich auszubauen. Mit modernen Kühlfahrzeugen werden die Kunden schnell und flexibel, bei Bedarf auch täglich, mit dem «Gastroblick» beliefert. Noch im November feiert die Carna Grischa AG zusammen mit Angestellten, Lieferanten und ihren Kunden das 5-jährige Bestehen.



Formsuise

Der Verein YES, Young Enterprise Switzerland, unterstützt Jugendunternehmen während ihrer einjährigen Tätigkeit. Die Unternehmerinnen und Unternehmer führen ihre Firma im Rahmen des gymnasialen Wirtschaftsunterrichts und lernen so das Wirtschaftsleben praktisch kennen.

Die Firma Formsuise besteht aus sieben Gymnasiastinnen und Gymna-

siasten der Evangelischen Mittelschule Schiers. Das Produkt ist ein erstklassiger halbharter Weisschimmelkäse in Form eines Kreuzes, der in der originalen Verpackung das Wappen der Schweiz ergibt.

Die Firma konnte mit diesem Produkt den nationalen Wettbewerb für sich entscheiden. Somit kann sie sich nun an der internationalen Handelsmesse in Dänemark beteiligen.

Ein grosser Erfolg war auch der Stand an der Landquart Mäss am letzten Oktober-Wochenende.

Diego Senti



Daniela Baier, Reto Kuhn, Markus Danuser, Nesa Gwerder, Diego Senti (v.l.n.r.). Es fehlen Christoph Zindel und Samuel Bichsel.

HGVL

Mäss 04

Am letzten Oktoberwochenende war das Forum im Ried in Landquart Schauplatz der dritten Ausgabe der Landquart Mäss. Ganz Landquart, aber auch viele Nachbarn waren auf den Beinen und folgten dem Ruf der heimischen Detailhändler und Gewerbetreibenden, sich ein Bild über das vielfäl-

tige Angebot in der Gegend zu machen. Mehr als neunzig Aussteller präsentierten auf rund 5000 m² eine breite Palette an verschiedensten Gütern und Dienstleistungen aus der Region. Die 11 000 Besucher der Mäss konnten sich davon überzeugen, dass es in unserer Gegend eine grosse Anzahl an interessanten und attraktiven Betrieben mit starken Produkten gibt, die den Vergleich mit anderen Anbietern nicht zu scheuen brauchen.

Es war eine gut organisierte und unterhaltsame Landquart Mäss 04, die für jeden etwas zu bieten hatte. Es ist den Organisatoren des Handels- und Gewerbevereins gelungen, die Vielfalt des Wirtschaftsraumes Landquart und Umgebung zu zeigen und zu stärken.

PRO NATURA

Eichenallee

In einem Turnus von ca. sechs Jahren wird die geschützte Eichenallee an der Stationsstrasse in Igis durch einen spezialisierten Baumchirurgen gepflegt und gleichzeitig auf ihren gesundheitlichen Zustand geprüft. Zum einen werden Massnahmen getroffen, um die möglichst lange Erhaltung der schönen Eichenallee sicher zu stellen, zum anderen aber auch, um die Benutzer der Stationsstrasse in diesem Strassenabschnitt vor herabfallenden Ästen zu schützen. Die Kosten für die Pflege bewegen sich jeweils zwischen 5000 und 6000 Franken.

In grosszügiger Art und Weise werden diese Massnahmen von der Pro Natura Graubünden unterstützt. Auf Gesuch der Gemeinde übernimmt diese Vereinigung praktisch die vollen Kosten für den Spezialisten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Pro Natura Graubünden.

Hansjürg Bühler



Jubiläum 30 Jahre

Mit viel Freude und Einsatz führen elf Frauen ganz uneigennützig den 60-er-Club. Er wurde als Wohltätigen-Verein im Jahre 1974 von der Katholischen Arbeiterbewegung Landquart gegründet, um unter älteren Leuten Kontakte zu schaffen und verschiedene Aktivitäten wie Jassen, Spielen, Tagesreisen, Theatervorstellungen etc. anzubieten.

Der 60-er-Club trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Landquart. Es sind alle recht herzlich



eingeladen, Frauen und Männer – egal welcher Konfession und «Farbe». Weitere Informationen unter Telefon 081 322 22 52, *Frau Käthy Flury*. An dieser Stelle ein herzliches Danke-

schön den beiden Kirchgemeinden für die Mithilfe zum guten Gelingen und an alle Helferinnen, ohne deren Einsatz es den 60-er-Club nicht gäbe.

Käthy Flury

EVANGELISCHER KIRCHENCHOR

50 Jahre

Im Gottesdienst «Musik und Wort» vom ersten Adventssonntag, 28. November 2004, 17.00 Uhr in der Kirche Igis, kann der Evangelische Kirchenchor Igis-Landquart auf sein 50-jähriges Bestehen zurück blicken. Der aktuelle Mitgliederbestand ermöglicht leider kein Jubiläumskonzert. Anders als in früheren Jahren beschränkt sich der Kirchenchor auf seine eigentliche Aufgabe: Die musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten.

Der Kirchenchor wurde am 2. Dezember 1954 auf Initiative des damaligen Kirchgemeindepräsidenten *Konrad Eugster-Büsch* gegründet. Er hatte das Glück, in *Max Wehrli*, Musiklehrer an der Evangelischen Mittelschule Schiers, einen ausgewiesenen Kirchenmusiker als Chorleiter zu finden. So fanden sich gleich von Anfang an 50 bis 60 Sängerinnen und Sänger zu den Chorproben ein. Damals war das 1952 eingeführte Kirchengesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen der

deutschsprachigen Schweiz noch neu. Deshalb übte der Chor am Anfang jeder Probe die Lieder für den Gottesdienst vom kommenden Sonntag, was die Einführung des neuen Gesangbuches in der Gemeinde wesentlich förderte. Von Anfang war der Chor Mitglied des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, der den Chören mit seinen jährlich herausgegebenen Musikbeilagen reichhaltiges Material an guter alter und neuer evangelischer Kirchenmusik zur Verfügung stellte. In der ersten Zeit leistete der Chor seinen Beitrag in den Gottesdiensten. Doch wagte Max Wehrli sich mit dem Chor nach und nach an grössere Werke, die mit Solisten und einem kleinen Orchester in Kirchenkonzerten aufgeführt wurden, z.B. je eine Passion von *Thomas Selle* und *Heinrich Schütz*.

Leider verliess Max Wehrli nach einigen Jahren die Mittelschule in Schiers und damit auch den Kirchenchor Igis-Landquart. Doch fand der Chor immer für kürzere oder längere Zeit einen ausgewiesenen Dirigenten. Während einiger Jahre leitete *Hans Egli*, ebenfalls Musiklehrer an der EMS Schiers, den Chor. Weiterhin blieb die Hauptaufgabe

des Kirchenchors die Mitgestaltung der Gottesdienste. Mit der Kantate Nr. 133 «Ich freue mich in dir» von *Johann Sebastian Bach*, wurde zum Beispiel ein Kantaten-Gottesdienst wie zu Bachs Zeiten gestaltet. Im Lauf der Zeit erarbeitete der Chor unter verschiedener Leitung weitere Kantaten von Bach sowie geistliche Chorwerke aus verschiedenen Epochen.

Auch Hans Egli verliess die Schule in Schiers. Während einiger Zeit war *Hans Hildering* aus Chur Dirigent des Kirchenchors. Unter seiner Leitung wurde zum Beispiel in einem Passionskonzert die wenig bekannte Markus-Passion von *Reinhard Keiser* aufgeführt. Nachdem Hans Hildering die Leitung des Chors abgegeben hatte, übernahm *Werner Tiepner* den Kirchenchor. Da er gleichzeitig den Kirchenchor Malans dirigierte, ergab sich einige Male die Möglichkeit von Gemeinschaftskonzerten. Auch mit dem Katholischen Kirchenchor Landquart wurde schon früh Kontakt aufgenommen. Die beiden Chöre ergriffen die Initiative zur Gestaltung ökumenischer Gottesdienste und Feiern, lange bevor dies auch in anderen Gemeinden üblich war.

Mit einem eindrücklichen Konzert der beiden Kirchenchöre Igis-Landquart und Malans vom 20./21. November 1999 verabschiedete sich Werner Tiepner nach 20-jähriger Tätigkeit als Leiter der beiden Chöre. Viele langjährige Chormitglieder verliessen mit dem beliebten Dirigenten den Chor. Die Leitung des «Restchors» übernahm während einer Übergangszeit die Cellistin *Eva Storz*. Doch die Suche nach einem neuen, ständigen Chorleiter war erfolglos. Der Chor stand vor der Alternative, sich aufzulösen oder mit reduziertem Bestand weiterzusingen. Obwohl dem Chor zurzeit zwei bis drei Männerstimmen, Tenöre, fehlen, stellten sich *Doris* und *Hannes Hügli* nach dem Besuch eines Chorleiterkurses beim Schweizerischen Evangelischen Kirchengesangsbund ab Januar 2002 zur Verfügung, die Chorleitung zu übernehmen. So wirkt der Kirchenchor weiterhin mit in Gottesdiensten als Ansinggruppe zur Einführung unbekannter Gesänge aus dem neuen reformierten Gesangbuch wie auch mit eigenen Chorbeiträgen. Jährlich einmal wirkt der Chor in einem Gottesdienst in einem der Altersheime in Landquart und Chur mit. So erfüllt der Evangelische Kirchenchor Igis-Landquart auch heute seine in den Statuten festgehaltene Aufgabe, «die Kirchenmusik, insbesondere den liturgischen Chorgesang zu pflegen».

Hans Luzi Marx

IHR STANDPUNKT

Unter der Rubrik «Nachrichten» können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Ansicht zu Fragen von öffentlichem Interesse äussern. Je kürzer und prägnanter Ihre Zuschrift ist, desto eher kann sie publiziert werden.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Vornamen, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Über Auswahl und Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Ihr Beitrag für die Rubrik «Nachrichten» ist an folgende Adresse zu senden:
FORUM, Rathaus, 7206 Igis,
redaktion.forum@igis.ch.

Redaktionsschluss für das nächste FORUM ist der **21. Januar 2005**.

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

24.	Dia-Abend «Gipfeltreffen»	Forum im Ried	Joos Bergsport
26.	Verkauf Adventsdekorationen	Rathaus, Rhätier Igis	Frauenverein
26.	FCL-H, Preisjassen 04	Im Clubhaus des FCL-H	FC Landquart-Herrschaft
28.	Einstimmung in die Adventszeit	Brunnen Igis	Frauenverein Igis
28.	50 Jahre Kirchenchor	Kirche Igis/Bürgersaal	Evang. Kirchgemeinde
29.	Literaturabend	Forum im Ried/ Saal Hochwang	Bibliothek/ Frauenverein Igis
29.	Besuch Weihnachtsmarkt in Einsiedeln		Kath. Frauenbund
30.	Meditatives Kreistanzen	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund

DEZEMBER

3.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
4./5.	Konzert: Bo Katzmann	Forum im Ried	
7.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
7.	Meditatives Kreistanzen	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
7.	Lesezirkel	Bibliothek	Bibliothek/ Frauenverein Igis
8.	Ländlertreffen	Forum im Ried	
9.	Do-Treff: Advent	Bürgersaal	Frauenverein Igis
10.	Adventsmarkt	Kath. Kirchplatz L'quart	Kath. Kirchgemeinde
13.	Muki-Treff: Es wird Weihnachten	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
14.	Gemeindeversammlung	Forum im Ried	
17.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
21.	Amerikanische Weihnachten	Forum im Ried	Oberstufe Landquart
29.	Konzert: Schlagerparade	Forum im Ried	
30.	Kindertheater: Dornröschen	Forum im Ried	

JANUAR

4.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
7.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
8.	Ländlertreffen	Forum im Ried	
13.	Do-Treff	Im Tenn	Frauenverein Igis
17.	Militärkonzert: Geb Inf Rgt Brigade 12	Forum im Ried	
17.	Muki-Treff: Oh, dieser lustige Schneemann	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
28.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
29.	Ein Tag für mich: Natur pur	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
29.	Schlagerparade 2005	Forum im Ried	
30.	Kindertheater: Dornröschen	Forum im Ried	

FEBRUAR

1.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
2.	Vortrag: Natürliches Heilen	Forum im Ried	
4.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
7.	Muki-Treff: Märchentheater	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
10.	Do-Treff	Im Bürgersaal	Frauenverein Igis
18.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
19.	Fasnacht		Querschläger-Gaschi
20.	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag	Forum im Ried	
26.	Musical: Phantom der Oper	Forum im Ried	

MÄRZ

2.	Vortrag: Natürliches Heilen	Forum im Ried	
4.	Kabarett mit Simon Enzler	Forum im Ried	
8.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
9.	Diaschau: Tibetvortrag	Forum im Ried	
12.	Konzert	Forum im Ried	Musikgesellschaft Zizers
14.	Muki-Treff: Ostern steht vor der Türe	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
17.	Frauentreff: Dessert leicht gemacht	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
23.	Osterbacken		Frauenverein Igis
24.	Verkauf Osterg Gebäck	Rathausplatz/Rhätier	Frauenverein Igis

APRIL

5.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
6.	Meditatives Kreistanzen	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund

Bitte melden Sie Ihre öffentlichen Veranstaltungen an die Redaktionsadresse.